



Sammlung Theaterzettel

Undine

Lortzing, Albert

1869-02-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 78. Sonntag,

14. Februar 1869.

UNDINE.

Romantische Zauber-Oper in 4 Aufzügen, nach Fonqué's Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Frau Koning.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schloffer.
Mühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Schloffer.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Mödlinger.
Martha, sein Weib	Fräul. Grimm.
Undine, ihre Pfllegetochter	Frau Ulrich-Kohn.
Pater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Starke.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Koche.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlborfer.

Edele des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einem Fischerdorf. Der zweite Akt in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Parterre — fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Rang. 1 fl. 24 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 24 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . . — fl. 48 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Z w i d e r (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr — Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen*.)	
" 9 " 15 " " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*.)	
" 9 " 45 " " " " Frankenthal und Worms*.)	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.